

HOLY

FASHION GROUP

Branche
Textilien

Ziel
Eine standardisierte, hochleistungsfähige IT-Infrastruktur für SAP HANA®

Ansatz
Vergleich der Lösungen von unterschiedlichen Herstellern und Tests im HPE Customer Performance Center in Genf

IT-Vorteile

- Einfachere Verwaltung der IT-Infrastruktur durch Konsolidierung
- Unterstützung der Migration zu SAP HANA
- Migration auf eine komplett virtualisierte und standardisierte x86 Infrastruktur, vollständig mit Veeam integriert
- Besseres Verständnis der IT-Performance mit proaktiven Systemdiagnosen und Trendberichten über Vorfälle

Business-Vorteile

- Schnellere Bereitstellung von Unternehmensinformationen, da SAP AFS bis zu 400 % schneller läuft
- Mehr Produktivität durch Performancesteigerung von Batchaufträgen um das Zehnfache ermöglicht den erneuten Fokus auf Innovation

Holy Fashion: Mehr Agilität mit Composable Infrastructure

Ein Textilunternehmen aus der Schweiz rüstet um auf HPE Synergy und HPE 3PAR StoreServ



Herausforderung

Eine standardisierte IT-Infrastruktur

Die Holy Fashion Group ist ein schweizerisches Textilunternehmen, das Herren- und Damenbekleidung unter den Marken Strellson, JOOP! und Windsor design und vermarktet. Das Unternehmen, inklusive der IT, ist zentral organisiert – mit Hauptsitz in Kreuzlingen in der Schweiz. Die Zentrale ist mit den 53 anderen Unternehmensstandorten sowie mit externen Lieferanten und Partnern verbunden. „Wir nennen uns tatsächlich lieber Business Solutions als IT. Wir konzentrieren uns auf Prozesse“, erzählt Urs Zeberli, Head of IT Systems bei der Holy Fashion Group. „Die zugrunde liegende IT-Infrastruktur muss standardisiert und einfach zu verwalten sein.“

Die wichtigste Anwendung der Holy Fashion Group ist SAP® Apparel and Footwear Solution (AFS) in Kombination mit Oracle Datenbanken. Parallel laufen zudem verschiedene Microsoft® Anwendungen und fachspezifische Lösungen. Die gesamte IT ist mit VMware® vSphere® zu 100 % virtualisiert. Bisher nutzte das Unternehmen in seinen Rechenzentren HPE Integrity Server für die Datenverarbeitung und HPE 3PAR StoreServ Systeme für die Datenspeicherung. „Die Daten wurden auf Anwendungsebene vollständig gespiegelt. Das bedeutete insbesondere bei Havarien sehr viel Arbeit für uns“, erklärt Urs Zeberli.

Die gesamte Rechenzentrums Umgebung der Holy Fashion Group konnte den modernen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Außerdem, so ergänzt Urs Zeberli, beruhen die HPE Integrity Server auf Intel® Itanium® Prozessoren, die SAP HANA nicht unterstützen. Das Textilunternehmen plant nun, in den nächsten Jahren auf die neue Technologieplattform umzustellen, da SAP angekündigt hat, die Unterstützung für AFS



„HPE Synergy überzeugte von Anfang mit seiner fantastischen Geschwindigkeit. SAP AFS läuft jetzt drei- bis viermal schneller und für einige Batchaufträge können wir eine zehnfache Performancesteigerung verzeichnen.“

– Urs Zeberli, Head of IT Systems, Holy Fashion Group

in einigen Jahren einzustellen. Der Nachfolger, SAP Fashion Management Solution (FMS), läuft jedoch auf HANA.

„Für uns kam es bei der Erneuerung des Rechenzentrums auf zwei Dinge an. Erstens wollten wir ein einziges Betriebssystem und eine einzige Infrastruktur, um Arbeit zu sparen und unser Wissen auf diesen einen Bereich zu konzentrieren. Zweitens wollten wir die Leistung des SAP-Systems steigern“, erklärt Urs Zeberli.

Lösung

Kombination aus HPE Synergy und HPE 3PAR StoreServ

Die Holy Fashion Group entschied sich schließlich für eine weitere Lösung von HPE, dieses Mal eine Kombination aus dem HPE Synergy 12000 Frame und dem HPE 3PAR StoreServ 8440. „HPE Synergy ist eine Infrastruktur, die Rechen-, Speicher- und Netzwerkressourcen effizient miteinander kombiniert. Für mich als Techniker ging es aber hauptsächlich darum, ein hoch integriertes, kompaktes Blade-System zu erhalten, das die Verwaltung erheblich vereinfacht“, erzählt Urs Zeberli weiter. Und das war der ausschlaggebende Punkt für ihn: „Andere Hersteller konnten mir einfach kein modernes Blade-System anbieten.“

Auch der Rat des HPE-Partners Diligentis spielte eine Rolle bei der Entscheidung für HPE Synergy. „Wir arbeiten schon seit Jahren mit Diligentis zusammen. Auch dieses Mal zeigte sich, dass das Unternehmen uns die besten technischen Lösungen zu einem hervorragenden Preis bieten kann. Wir haben alles von Anfang bis Ende genau geplant“, meint Urs Zeberli. „Diligentis und ich, wir haben gute Kontakte zu HPE, sodass wir Fragen oder Probleme wirklich schnell lösen konnten.“

Die Holy Fashion Group, Diligentis und HPE arbeiteten gemeinsam an der Konfiguration der neuen Lösung. Das Team nutzte zusätzlich das HPE Customer Performance Center in Genf, um remote die Performance von SAP AFS auf HPE Synergy zu testen. Urs Zeberli und seine Mitarbeiter spielten ihr SAP-System auf eine virtuelle Maschine, die dann in Genf in eine HPE Synergy-Landschaft geladen wurde, die der neuen Umgebung des Unternehmens beinahe vollständig glich. Urs Zeberli erzählt weiter: „Dieser Testlauf machte mich sehr zuversichtlich. Das SAP-System erreichte eine erheblich bessere Performance als in unserer alten Umgebung.“

Ein weiterer Vorteil ist HPE Proactive Care – ein personalisierter IT-Support für Holy Fashion. Der Service umfasst maßgeschneiderte Berichte für das Versionsmanagement der Firm- und Software, proaktive Systemdiagnosen und Trendberichte über Vorfälle.

Vorteile

Zehnfache Performancesteigerung

Die beeindruckende Performance der HPE Synergy Infrastruktur zeigte sich unmittelbar nach der Installation. „HPE Synergy überzeugte von Anfang an mit seiner unglaublichen Geschwindigkeit und wir haben uns so schnell daran gewöhnt, dass wir es fast gar nicht mehr bemerken“, erzählt Urs Zeberli. SAP AFS läuft jetzt drei- bis viermal schneller als zuvor. Für bestimmte Batchaufträge verzeichnet das Unternehmen sogar eine zehnfache Performancesteigerung. „Durch die neue IT-Infrastruktur sind wir nun auch bereit, jederzeit zu SAP HANA zu migrieren“, freut sich Urs Zeberli.



Case study

Branche

Holy Fashion Group/
Strellson

Textilien

Der Kunde auf einen Blick:

Anwendung

- SAP AFS

Hardware

- HPE 3PAR StoreServ 8440 4-node Storage Base
- HPE FlexFabric 5950 Switch Serie
- HPE StoreEver MSL6480 Tape Library
- HPE Synergy 12000 Frame
- HPE Synergy Servermodule

Software

- HPE Synergy Composer
- HPE OneView

HPE Pointnext

- HPE Datacenter Care

Die Holy Fashion Group verwaltet das HPE Synergy System mit HPE OneView. Die Software kann auch für den HPE 3PAR StoreServ Speicher verwendet werden, „aber das ist nicht nötig für uns, da unsere IT-Infrastruktur relativ statisch ist und wir keine besonders flexible Hardware benötigen“, erklärt Urs Zeberli. HPE OneView unterstützt ebenfalls HPE Synergy Composer, die Verwaltungszentrale für HPE Synergy. „Der große Vorteil von HPE Synergy Composer ist, dass wir die Firmware für alle Servermodule im HPE Synergy Frame in nur wenigen Klicks zentral laden können“, freut sich Urs Zeberli. „Mit einem Konkurrenzprodukt wäre das nicht möglich.“

Teil des Projekts war auch eine Konsolidierung der Backup-Umgebung. Statt zwei „Backup-Welten“ für die VMware-Umgebung und die restlichen Systeme läuft heute alles zuerst über Veeam Backup & Replication und wird dann auf Backup-to-Disk Systemen von HPE gespeichert. Danach werden die Daten zusätzlich auf zwei HPE StoreEver MSL6480 Tape Library ausgelagert.

„Die neue Infrastruktur aus HPE Synergy, HPE 3PAR StoreServ und einer HPE StoreEver Tape Library bietet uns die nötige Power, Stabilität und Flexibilität, um auf zukünftige Herausforderungen reagieren zu können“, meint Urs Zeberli. „Wir sparen jetzt schon Zeit und können uns auf das Wesentliche konzentrieren, nämlich auf Prozesse, Innovationen und Lösungen anstatt auf die Verwaltung der Infrastruktur.“

Erfahren Sie mehr auf

hpe.com/synergy



Sie haben Fragen zum Kauf? Klicken Sie hier, um mit unseren Presales-Experten zu chatten.

 Jetzt teilen

 Updates abrufen

© Copyright 2019 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Änderungen vorbehalten. Die Garantien für Hewlett Packard Enterprise Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantierklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für hierin enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder anderen Ländern. Oracle ist ein eingetragenes Warenzeichen von Oracle und/oder seiner Tochtergesellschaften. VMware vSphere ist ein eingetragenes Warenzeichen von VMware, Inc. in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder anderen Ländern. Intel und das Intel-Logo sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern. SAP und die hierin erwähnten SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die zugehörigen Logos sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von SAP SE (oder einer Tochtergesellschaft von SAP) in Deutschland und anderen Ländern. Alle weiteren hierin erwähnten Produkt- und Servicennamen sind die Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

a00077682DEE, September 2019

